



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Die Epistel Judas

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Epistel

lent / Hatt jemandt vngemach vnoer euch: der bette / Ist jemandt güttes müts: der singe psalmen / Ist jemandt krank: der rüffe zu jm die Ältesten von der gemeine / vnd las sie über sich betten / vnd salben mit Ole in dem namen des herren / vnd das gebet des glaubens wirt dem Francken helfen / vnd der herre wirt in auffrichten / vnd so er hat sünde than / werden sy jm vergeben sein.

Math. 5.

2-Reg. 4.

Bekenne einer dem andern seine sünd / vnd bettet für einander / das jr gesündt werdet / Des derechten gebett vermag vil / weñ es thettig ist / Elias war ein mensch gleich wie wir / vnd er bettet ein gebett / das es nicht regen solt / vnd es regnet nicht vff es den drei jar vnd sechs monat / vnd er bettet abermal / vnd der hymel gab den regen / vnd die erde bracht ire frucht.

Lieben brüder / So jemandt vnder euch irren würde von der warheyt / vnd jemandt bekeret in / der sol wissen / das / wer den sündler bekeret hat von dem irthumb seines weg / das er hat einer seele von dem todt geholffen / vnd wirt bedecken die menge der sünden.

Die Epistel Sant Judas.



Was ein knecht Jesu Christi / aber ein brüder Jacobi / Den beruffenen / die da geheyliget sind in Gott dem vater / vnd behalte in Christo Jesu / Euch sei vil barmherzigkeit vñ freyd vnd liebe.

Ir lieben / da ich allen fleis that euch zu schreiben von dem gemeynen heyl / bin ich genöttiget euch zu schreiben / vnd ermane / das jr an dem glauben hindurch kempffet / der ein mal den heiligen fürgeben ist / denn es sind ettlich menschen neben einkommen / von den vorzeiten geschriben ist / zu solchem vrtel / die seind gotlose / vnd zihen die gnad gottes von dem herren Jesum Christ.

2-Pet. 2.

Num. 14.

2-Pet. 2.

Gene. 19.

Ich wil euch aber erinnern / das jr wissent auff ein mal dis / das der herre / da er dem volck aus Egypten halff / zum andern mal bracht er vñ / die da nicht glaubten. Auch die Engel / die jr fürstenthumb nicht behielten / sondern verliessen ire behausung / hat er behalten zum gericht des grossen tages mit ewigen banden vnder der tuncelheyt. Wie auch Sodoma vnd Gomora vnd vmblichende stette / die gleicher weise wie dise / auß gehüret haben / vnd nach einem andern fleisch gangen seind / zum exempel gesetzt seind / vnd tragen des ewigen feuwers peyn. Desselben gleichen auch dise treuner / die das fleisch beslecken / die herschafften aber verachten vnd die maifesten verlesteten.

Michael

Die Epistel Sant Judas. CLXXXI

Michael aber der erzengel / da er mit dem teuffel zanket vñnd sich bere-
der über dem leychnam Moses / thoſte er das vteil der verlesterung mitt
fellen / sonder sprach / Der herr straffedich . Dise aber / was sy nit wissen /
verlester sie / was sy aber natürlich erkennen / wie die vnuernüſſtigen
hier / darinnen verderben sie sich . Wee inen / denn sy seind den weg Cain ^{Gene. 4.}
gangen / vñnd seind verschüttet durch das lon im irthum / des Balaams / ^{Num. 24.}
vñnd seind vmbkommen in dem auſſrur Core.

Dise leben von euwer liebe gütter / vñnd seind der vnſlat / vñnd zereen wol / ^{Num. 16.}
on ſorge / weyden sichs selbs / wolcken on wasser / von dem wind vmbtri-
ben kale vnfrüchtbare baumie / zweymal erſtorben / vñnd aufgewurzelet /
wilde wellen des meres / die jr eigen ſchande auß ſcheumen / irrige ſterne /
welchen behalten iſt / das dunkel der finſternis in ewigkeit. ^E

Es hatt aber auch zu solchen weyſſaget Enoch der ſy bend von Adam /
vñnd geſprochen / Sibe / der herr iſt kommē mit vil tauſent heiligen / gericht
zu halten wider jederman / vñnd zu straffen alle ire gotloſen vmb alle werck
ires gotloſen wandels / damit sie gottloſig geſeind / vñnd vmb alles
das hartte / das die gotloſen ſünder wider in geredt haben.

Dise seind murmeler / klegling / die nach iren lüſten wandeln / vñnd jr müd
redet ſchwulſtige wort / vñnd haltē sich nach dem anſehen vmb nuzs wil-
len / Ir aber / mein lieben / erinnert euch der wort / die züuor geſagt ſeind vñnd
den Apoſtelen vnſers herren Jeſu Chusti / da sie euch ſagten / das zu der let- ^{2. Timo. 3.}
ſten zeyt / werden verſpottet ſein / die nach iren eygen lüſten des gottloſen
wefens wandeln / dise ſind / die da ſecten machen / ſynnliche / die keinē geiſt
haben.

Ir aber / meine lieben / erbauwet euch ſelbs auff vnſern allerheyligſten
glauben / durch den heyligen geiſt / vñnd bettet / vñnd behalten euch in der lie-
be gottes / vñnd wartet auff die barmherzigkeit vnſers herren Jeſu Chusti
züm ewigen leben . Vñnd diſer erbamet euch vñnd vñnd erſcheidet sie / Ihene
aber macht ſelig mit forcht / vñnd rücket sy auß dem feur . Vñnd haſſet den
befleckten rock des fleyschs. ^G

Dem aber / der euch kann behüten on anſtoſ / vñnd ſtellen für das ange-
ſicht ſeiner herligkeit / vnſtreſſlich mit freuden / dem gott / der
allein weiſe iſt / vnſern heyland / ſey preyſ vñnd maieſtet
vñnd reich vñnd macht nun vñnd zu aller
ewigkeit / Amen.